

Goldaper Kreisblatt.



— (Siebenundsechzigster Jahrgang.) —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil: Th. Bauftadt in Goldap. — Verleger und Drucker: Th. Bauftadt in Goldap.

Nr. 26.

Montag, den 28. Juni.

1909.

Amthcher Teil.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattsverfügung vom 1. Mai d. Js. Gyratreibblatt Seite 124—130 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die **Pfropf- und Wiederimpftermine** von Dienstag, den 6. Juli auf **Dienstag, den 31. August**, von Sonnabend, den 10. Juli auf **Sonnabend, den 4. September**, von Mittwoch, den 14. Juli auf **Mittwoch, den 8. September**, und die **Nachschautermine** von Dienstag, den 13. Juli auf **Dienstag, den 7. September**, von Sonnabend, den 17. Juli auf **Sonnabend, den 11. September**, von Mittwoch, den 21. Juli auf **Mittwoch, den 15. September**

verlegt worden sind.
Die Ortsvorsteher der betreffenden Ortschaften erliche ich, **dieses sofort ortsüblich bekannt zu machen.**
Goldap, den 24. Juni 1909.
Der Landrat.

Bekanntmachung.

Für den Amtsbezirk Pabbeln Nr. 21 des Kreises Goldap habe ich den Oberamtmann von Zaborowski in Dom. Pabbeln auf eine weitere Dauer von 6 Jahren zum Amtsvorsteher ernannt.
Königsberg, den 15. Juni 1909.
Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

Als verwehrt durch Maul- und Klauenseuche im Sinne des § 1 der zur Abwehr dieser Seuche erlassenen landespolizeilichen Anordnung vom 4. August 1902 (Amtsblatt Seite 265) gelten bis auf weiteres folgende Landesteile:
In Bayern der Regierungsbezirk Oberbayern.
In Elsaß-Lothringen der Bezirk Unter-Elsaß.
Gumbinnen, den 8. Juni 1909.
Der Regierungs-Präsident.

Anlässlich der beim Passieren von Bahnübergängen wiederholt vorgekommenen Unfälle mache ich allen Interessenten die größte Vorsicht beim Passieren dieser Übergänge zur Pflicht und weise sie darauf hin, daß sie bei unachtsamem Passieren der Bahn sowohl ihr eigenes Leben gefährden als sich auch einer erheblichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Strafgesetzbuchs aussetzen.

Den **Polizeibehörden** mache ich es zur besonderen Pflicht gegen Fälle dieser Art nachdrücklichst einzuschreiten und die **erfolgten Bestrafungen zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.** Ferner bringe ich den Wagenführern in Erinnerung die Nr. 14 der zusätzlichen Vorschriften zum Chausseegelbartariff vom 29. Februar 1840, welche lautet: „Der Führer eines Fuhrwerks darf sich von demselben, wenn er anhält, nicht über fünf Schritte entfernen, ohne die Pferde auszuräumen. Auch während des Fahrens muß derselbe entweder stets auf dem Fuhrwerke das Leitseil in der Hand, oder auf einem der Zugtiere oder in ihrer unmittelbaren Nähe bleiben und das Geßpann fortwährend unter Aufsicht halten. Führer, welche dieser Vorschrift zuwider handeln, insbesondere auch **schlafende und angetrunkene Führer, werden streng bestraft werden.**“

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher haben dieses **sofort** ortsüblich bekannt zu machen.
Goldap, den 18. Juni 1909.
Der Landrat.

Die Amtsbezirke der dänischen Konsularbehörden im Reiche sind neu abgegrenzt worden.

Danach sind dem dänischen Generalkonsulate in Königsberg und dem dänischen Konsulate in Memel, welche bisher nur für die genannten Städte zuständig waren, weitergehende Amtsbezirke derart zugewiesen worden, daß dem Generalkonsulat in Königsberg fortan die Regierungsbezirke Königsberg und Allenstein, dem Konsulate in Memel der Regierungsbezirk Gumbinnen unterstehen werden.

Zur Zeit sind Verweser des dänischen Generalkonsulats in Königsberg der dänische Konsul Jörgen Omstedt Krutzen und des dänischen Konsulats in Memel der dänische Konsul H. S. Skougaard.
Goldap, den 19. Juni 1909.
Der Landrat.

Nach Mitteilung des Meliorationsbauamts zu Insterburg sollen die örtlichen **Borarbeiten** für die **zu bildende Entwässerungsgenossenschaft Kallnischken-Flaujehnen** in den nächsten Wochen **ausgeführt** werden. Ich sehe mich daher veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß die beteiligten Besitzer nach § 71 des Wassergenossenschaftsgesetzes die Ausführung der Arbeiten auf ihren Grundstücken zu gestatten haben. Die betreffenden Gemeindevorsteher wollen dieses **sofort** zur Kenntnis der beteiligten Besitzer

bringen. In Betracht kommen die Gemerkungen Kallnischken, Naujehnen, Glowken und Bodschwingken.

Goldap, den 22. Juni 1909.

Der Landrat.

Der Polizeibehörde in Widminnen ist ein etwa 26 Jahre alter, schwächlicher, summer Mann zugeführt worden, welcher sich bereits einige Tage hindurch auf den Feldern von Sucholasken herumgetrieben haben soll. Bekleidet ist er mit einem graubraunen Wandanzug. Der Name und die Herkunft des Mannes sind unbekannt.

Die **Ortspolizeibehörden** und die **Gendarmen** ersuche ich, nach der Herkunft des Mannes Ermittlungen anzustellen und falls über dieselbe etwas bekannt ist, dem Herrn Landrat zu Löben umgehend Mitteilung zu machen.

Goldap, den 22. Juni 1909.

Der Landrat.

Die durch Kreisblattsverfügung vom 2. April cr. über die Ortsgaststätten **Braginnen, Ribberischken, Aniken mit Försterei** festgesetzte **Hunde Sperre** wird hiermit **aufgehoben**.

Goldap, den 24. Juni 1909.

Der Landrat.

Die durch Kreisblattsverfügung vom 19. April d. Js über die Ortsgaststätten **Smitzkuchen, Joerkischken, Schwewiden, Ditzowken, Achowken, Rogaliken, Blankkuchen** und **Mieschkrapchen** festgesetzte **Hunde Sperre** wird hiermit **aufgehoben**, weil nach Mitteilung des Königl. Instituts für Infektionskrankheiten in Berlin der wegen Tollwutverdacht geisterte Hund **nicht** an Tollwut gelitten hat.

Goldap, den 24. Juni 1909.

Der Landrat.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen in Königsberg hat dem Vorstande des Verbandes der Geflügelzuchtvereine in der Provinz Ostpreußen in Königsberg i. Pr. die Erlaubnis erteilt, bei der am 20., 21. und 22. November d. Js. in Königsberg stattfindenden Jubiläumsausstellung von Kassegeflügel, Hühnern, Gänzen, Enten, Puten, edlen und Driestauben etc. eine Verlosung von Nutzgeflügel, Geflügelzuchtgeräten und Produkten pp. unter Veranschlagung von höchstens 4000 Loosen zum Preise von je 50 Pfennigen zu veranstalten.

Der Vertrieb der Lose darf nicht beanstandet werden.

Goldap, den 21. Juni 1909.

Der Landrat.

Die Kgl. Regierung hat den **Señer Zöllner in Greischkehmen** zum **stellvertretenden Verbandsvorsteher** für den **Gesamtshulverband Eggenischken** für die Zeit bis Ende März 1914 **ernannt**.

Goldap, den 19. Juni 1909.

Der Landrat.

Der **Amisvorsteher Schulz in Szittkehmen** ist von der Königl. Regierung zu Gumbinnen zum **stellvertretenden Verbandsvorsteher** für den **Gesamtshulverband Szittkehmen** für die Zeit bis Ende März 1914 **ernannt** worden.

Goldap, den 19. Juni 1909.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **große Sommer-Pferde-Markt** findet am **6., 7. und 8. Juli**, der **Viehmarkt** am **9. und 10. Juli** statt. Der **Austrieb der Pferde** auf den Marktplatz beginnt bereits am **5. Juli mittags 12 Uhr**, der **Austrieb des Viehs** am **8. Juli mittags 12 Uhr**.

Weslau, den 12. Juni 1909.

Der Magistrat.

Der **Señer Gurgel in Sangkischken** ist zum **Schulvorstandsmitgliede des Gesamtshulverbandes Sangkischken** gewählt und von mir auf die Dauer von **6 Jahren** bestätigt worden.

Goldap, den 21. Juni 1909.

Der Landrat.

Der **Maurer Karl Thienot** aus **Blindgallen** ist zum **Waisenrat** für diese Ortsgaststätte gewählt worden.

Goldap, den 23. Juni 1909.

Der Königl. Landrat.

Herr **Starer Fischer hiersebst** ist von der Kgl. Regierung für die Zeit vom **28. Juni** bis **2. August** d. Js. **beauftragt** und wird in den Geschäften der **Ortsschulinspektion** von Herrn **Superintendenten Buchholz** hiersebst vertreten.

Goldap, den 21. Juni 1909.

Der Landrat.

Hemonte-Kauf für 1909.

1) Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Gumbinnen die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

Von der 1. Remontierungskommission:

Am **6. Juli** 9 Uhr Vorm. in **Wischwill**, Kreis **Ragnit**, am **8. Juli** 8 Uhr Vorm. in **Pittupönen**, Kreis **Tilsit Land**, am **13. Juli** 8 Uhr Vorm. in **Heydekrug**, am **17. Juli** 9 Uhr Vorm. in **Neufirch**, Kreis **Niederung**, am **20. Juli** 8 Uhr Vorm. in **Ragnit**, am **22. Juli** 8 Uhr Vorm. in **Lengwethen**, Kreis **Ragnit**, am **30. Juli** 9 Uhr Vorm. in **Brakupönen**, Kreis **Gumbinnen**, am **2. August** 8 Uhr Vorm. in **Stallupönen**, am **6. August** 9 Uhr Vorm. in **Willuhnen**, Kreis **Pillkallen**, am **7. August** 8 Uhr Vorm. in **Tilsit**, am **9. August** 8 Uhr Vorm. in **Neumischken**, Kreis **Insterburg**.

Von der 2. Remontierungs-Kommission:

Am **5. Juli** 9 Uhr Vorm. in **Al-Dombrowken**, Kreis **Ingerburg**, am **31. Juli** 8 Uhr Vorm. in **Goldap**, am **10. August** 9 Uhr Vorm. in **Marggrabowa**.

2) Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

Ausgenommen hiervon sind die Märkte **Wischwill**, **Pittupönen**, **Neufirch**, **Ragnit**, **Lengwethen**, **Brakupönen**, **Stallupönen** und **Tilsit**.

Für die auf diesen Märkten gekauften Pferde wird der Ort der Übergabe durch die Remontierungskommission bestimmt und der Kaufpreis gezahlt, nach dem die Pferde an diesem Orte abgenommen sind. Die Ablieferung daselbst erfolgt auf Kosten und Gefahr des Verkäufers.

3) Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Er-

des Kaufpreises und der Unkosten zurückzu-
 desgleichen Pferde, die sich während der
 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in
 Depot als Klopheugle erweisen. Die gesetzmäßige
 Frist wird für periodische Augenentzündung
 (Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28
 nach dem Tage der Einlieferung in das Depot
 wert, für Koppen (Krippenseger) auf 10 Tage
 genannten Zeitpunkte ab verkürzt.
 Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen
 eigentümlich gehören, müssen sich gehörig aus-
 können.
 Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauf-
 Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit

glatttem starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine
 neue Kopfhalter von Leder oder Hans mit 2 min-
 destens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzu-
 geben.

6) Zur Feststellung der Abstammung der Pferde
 sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife
 der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die
 Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

7) Vorstehende Verkaufsbedingungen gelten auch
 für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 15. Februar 1909.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.
 gez. v. Dammitz.

Nichtamtlicher Teil.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung
 Kamionken im Kreise Soldap belegene, im Grundbuche von Kamionken
 Band I Blatt Nr. 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes
 auf den Namen der Kaufmanns Witwe **Auguste Gatschengies**, geb. Stais-
 girschy aus Szittschmen eingetragene Grundstück **Kamionken Nr. 5**
am 13. August 1909, vormittags 9¹/₂ Uhr
 durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle (Zimmer Nr. 12.) ver-
 steigert werden.

Das Grundstück ist 2,4450 ha groß und besteht aus Wiese, Acker,
 Weide, Hausgarten und Hofraum. Es ist bebaut mit einem Insthaus,
 einem Stall mit Scheune und Torfschaukel und einem Wagenhauer. Es
 ist mit 3,42 Talern Reinertrag jährlich zur Grundsteuer und mit 24 Mark
 Nutzungswert jährlich zur Gebäudesteuer veranlagt und in der Grund-
 steuermutterrolle unter Artikel 4, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 21
 verzeichnet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juni 1909 in das Grundbuch
 eingetragen.

Soldap, den 16. Juni 1909.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 1.

Die Herstellung des **Abort- und**
Wirtschaftsgebäudes in **Maragrabowa** soll einschl. Lieferung der
 Materialien mit Ausnahme von
 Ziegelsteinen, Kalk, Sand und Ce-
 ment öffentlich vergeben werden.

Veriegelte und mit Aufschrift „An-
 gebot auf Abort- und Wirtschaftsge-
 bäude Maragrabowa“ versehene
 Angebote sind post- und bestellgeld-
 frei bis spätestens **5. Juli 1909**
 nach hier einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet
6. Juli 1909 vorm. 11 Uhr im
 Büro der Betriebsinspektion I statt.

Verdingungshefte können gegen
 bestellgeldfreie Einsendung von 2,0
 Mk. von hier angefordert oder im
 Inspektionsbüro eingesehen werden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Syd, den 21. Juni 1909.

Regl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I.

Tüchtige

Schlosser u. Dreher

stellt von sofort ein.

Maschinenfabrik E. Dickhäuser Nachf.

Komachlen.

Dortselbst finden einige **Lehrlinge** Aufnahme.

Ein Sohn anständiger Eltern
 kann von sofort oder später in mein
 Kolonialwarengeschäft als

Lehrling

unter günstigen Bedingungen ein-
 treten.

J. Krumm,

Soldap.

Technikum Höhere Lehranstalt.
 Ingenieure, Techniker, **Neustadt**
 Werkmstr., Masch.-Bau, — i. Meckl. —
 Elektrotechn. Progr. trül.

Heufieber und Asthma

werden sofort gelindert und beseitigt durch Dr. Elswirth's Asthma-Asthma-Pulver. Es ist der Liebling aller solcher Leidenden. Ein Versuch damit bringt Ueberzeugung. Man verlange Gratismuster von der Engel-Apothek, Frankfurt a. M.

Rechnungen

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, u. $\frac{1}{2}$ Bogen, einzeln und in perforierten Seiten, sowie

Quittungen u. Wechselformulare

stets vorrätig bei

Th. Paukstadt.

Briefpapier

Th. Paukstadt.

Bücherstempel

Th. Paukstadt.

Ziehung 15. Juli 1909.

Königsberger Sport- Lotterie

3397 Gewinne, W.

50000 M.

Hauptgewinn, W.

16000 M.

— Lose à 1 M., 11 Lose 10 M., —

Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfiehlt

Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier R. F. Bremer, Gebr. Grenz, Oscar Immel Nchflg., Schättnr, R. Herbst, A. Günther, H. Siegmund, Th. Paukstadt, Franz Oschkinas, Jul. Neumann; in **Grabowen**: Carl Urmondt; in **Hegelingen**: E. G. Lutzki; in **Regellen**: Fr. Holz; in **Szittkehmen**: Max Dargel; in **Thewelkehmen**: M. Didzus.

Garantiert echte

Briefmarken

empfehlen den Sammlern

Th. Paukstadt's Buchhandlg.

MEYERS

Vollständig von A—Z ist erschienen:

Sechste, gänzlich neubearbeitete
und vermehrte Auflage

GROSSES KONVERSATIONS-

20 Bände in Halbleder geb. zu je 10 Mark
Prospekte u. Probehefte liefert jede Buchhandlung

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig

LEXIKON

16,800 Abbildungen
526 Tafeln und Karten

Mehr als 150,000 Artikel
auf 18,593 Seiten Text

Visitenkarten

empfehlen

Th. Paukstadt.